

Fischeren Buschmakowky und Zareow Borissow. Da stieg ich aus, und ging die übrigen 3 Werste zu Fuß nach Astrachan, wo ich die Meinigen alle gesund wieder fand. Ich war von der schweren Reise sehr abgemattet, erholte mich aber bald wieder, und dankete Gott für seinen gnädigen Beystand auf der so gefährlichen Reise. Es war ein ganzes Jahr verflossen, daß die Gesandtschaft von Astrachan abgegangen, und einen so weiten Weg zu Lande und zu Wasser gemacht hatte, auf welchem wir wenig Vergnügen gehabt, woran wir aber größtentheils selbst Schuld gewesen.

Aufenthalt zu Astrachan.

Als ich den Gesandten bey meiner Ankunft von dem Zustand unserer Kranken Bericht abstattete, stellte er sich etwas unwillig an, daß wir nicht in Rescht geblieben wären, und seinen Befehl abgewartet hätten, nach welchem wir hätten überwintern sollen; hernach aber ließ er sich gefallen, als er vernahm, in was für kümmerlichen Umständen wir uns bey vermehrten Unruhen in Persien befunden, welche uns genöthiget, den Entschluß zu fassen, abzugehen. Der Fürst bezeigte sich in Astrachan gegen uns alle freundlicher, als zuvor in Persien. Er ist noch im Julio zurück gekommen, und in die Stadt des Nachts eingezogen, ohne viel Aufsehens zu machen.

Es ist nicht nöthig hier zu wiederholen, was für wunderliche Nachrichten von den Begebenheiten in Persien eingelaufen, davon ich oben umständlich Meldung gethan. Unser Abgesandte schrieb nach S. Petersburg, und verlangte, wegen seiner Unpäßlichkeit, nach Moscau abgelassen zu werden. Er bekam zu Ende des Febr. 1748 Resolution, und nach 4 Tagen, am 2ten März, reisete er schon ab. Er nahm mit sich 7 Officiers und seine ganze Equipage; die übrigen von der Gesandtschaft und die
Präs